

DAS PROJEKT „SPRACHBEGLEITUNG“ - FÖRDERUNG VON SCHÜLERN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND AM GYMNASIUM

MONIKA BRAUN, STDIN, MITARBEITERIN DES MB



SCHÜLER MIT MIGRATIONSHINTERGRUND AM GYMNASIUM (BY)

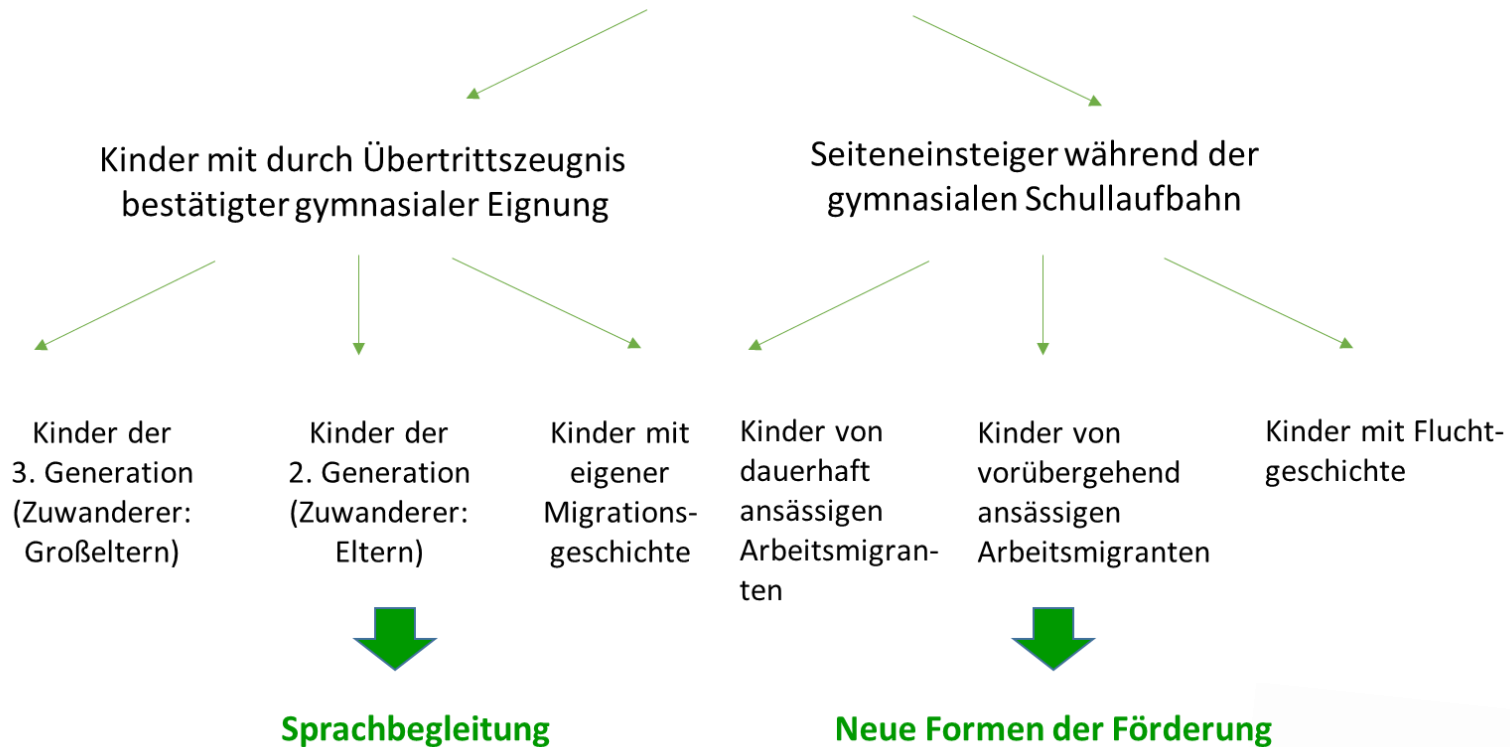
	Gesamtzahl der Schüler	Zahl der Schüler mit MGH	Anteil
Gymnasien insgesamt	331.012	25.585	7,73 %
private Gymnasien	33.011	1.724	5,22 %
kommunale Gymnasien	23.082	3.856	16,71 %
staatliche Gymnasien	274.919	20.005	7,28 %

Augsburg: 16,3 %, München: 16,0 %, Nürnberg: 22,2 %

Vorläufiger Stand 10 / 2015.

HETEROGENITÄT DER SCHÜLER MIT MIGRATIONSHINTERGRUND

20.005 Schüler an staatlichen Gymnasien in Bayern mit Migrationshintergrund
(7,28%) Stand: 10 / 2015



SPRACHBEGLEITUNG

Ausgangslage:

- unterschiedliche Weiterentwicklung der Bildungssprache der für das Gymnasium grundsätzlich geeigneten Schüler mit Migrationshintergrund
mögliche Ursachen:
nicht-muttersprachlicher Familienalltag
Fehlen einer elaborierten Muttersprache
...
 - Entwicklung einer Cognitive Academic Language Proficiency bleibt vorwiegend der Schule überlassen
- Fehlen von in der Schule vorausgesetztem Kulturwissen

SPRACHBEGLEITUNG

Einrichtung und Ausweitung:

- 2006/07: 5, später 7 Gymnasien in Nürnberg und Fürth
- 2010/11: Ausweitung auf ganz Bayern
- 2015/16: Teilnahme von 43 staatlichen Gymnasium und 2 Bayernkollegs
- 2016/17: Ausweitung auf 53 staatliche Gymnasien und 2 Bayernkollegs

Voraussetzung:

mind. 10% und / oder mind. 100 Schülern mit Migrationshintergrund

SPRACHBEGLEITUNG

Aktueller Stand des Projekts

Mittelfranken: 9 Gymnasien

Niederbayern: 1 Gymnasium

Oberbayern-Ost: 12 Gymnasien

Oberbayern-West: 10 Gymnasien

Oberfranken: 2 Gymnasien

Oberpfalz: 5 Gymnasien

Schwaben: 10 Gymnasien + 1 Bayernkolleg

Unterfranken: 4 Gymnasien + 1 Bayernkolleg



SPRACHBEGLEITUNG

Ausformung des Projekts

- zusätzliche Budgetstunden:
6 – 14 Stunden
- regelmäßige Fortbildungsangebote
- Beratung und Begleitung durch die MB-Dienststelle Mittelfranken bzw. die Landeskoordinatoren
- Materialpool



SPRACHBEGLEITUNG

Organisation vor Ort

Lehrerteam

- Verankerung des Projekts in der Schulleitung
- festes Lehrerteam bestehend aus einem Koordinator + weiteren Lehrkräften (Minimum 3)
- wichtig: Lehrkräfte mit Sachfach- und/oder MINT-Fach-Fakultas; Deutsch ist hilfreich, aber nicht notwendig.



SPRACHBEGLEITUNG

Organisation vor Ort

Organisation der Kurse

- wöchentliches Angebot
- ein-zweistündig (bei experimentellen Fächern unbedingt zweistündig)
- klassenübergreifend, ggf. auch jahrgangsübergreifend
- Kursgröße: 5-15 Schüler
- wichtig: (attraktive) Zeitfenster für die Sprachbegleitung im Stundenplan blocken, z.B. 7. Stunde oder parallel zu freiwilliger Intensivierungsschiene

SPRACHBEGLEITUNG

Organisation vor Ort

Auswahl der Schüler

- Schüler mit gymnasialer Eignung, aber Förderbedarf im Bereich der Fachsprache (nicht nur Schüler mit Migrationshintergrund)
- Auswahlverfahren: Vorschlag durch Lehrkräfte (z.B. D/Geo oder G), Testung, Notenbild
- Aufnahme in den Kurs -> Anschreiben an die Eltern, bei Nichtteilnahme Abmeldung der Eltern nötig

SPRACHBEGLEITUNG

Inhaltliche Gestaltung:

- Anbindung der Kurse bzw. Module an den Fachunterricht
- sprachsensibler Unterricht in thematischen Einheiten, die sich an den Anforderungen des Fachunterrichts orientieren:

- z. B.
- 5. Klasse: Deutsch
 - 6. Klasse: Geschichte, NuT, ...
 - 7. Klasse: MINT, Geographie, ...
 - 8. Klasse: Physik, Theater, ...
 - 10. Klasse: Lesekompetenz – komplexe Texte (G, Geo, D, ...)
 - 11. / 12. Klasse: Schreibtraining (G, Geo, D, ...)

→ Berücksichtigung unterschiedlicher Ausgangsbedingungen der Schüler und vorhandener Initiativen der Schulen

SPRACHBEGLEITUNG

Verankerung in der Schule:

- Verzahnung mit dem Regelunterricht (sofern möglich)
- SchiLF (z. B. zum sprachsensiblen Fachunterricht)
- Intensivierung der Elternarbeit
- Vernetzung mit außerschulischen Partnern

SPRACHBEGLEITUNG

Zielsetzung:

- Verbesserung des Leseverstehens
- Verbesserung der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit
- Vermittlung von fachsprachlichem Wortschatz
- Vermittlung von kulturellen und interkulturellen Inhalten
- Förderung der Motivation und Mitarbeit
- Stärkung des Selbstbewusstseins und Verbesserung der (schulischen) Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund

SPRACHBEGLEITUNG

Evaluation

- Evaluation der einzelnen Unterrichtseinheit am Ende durch Tests, Bewertung der entstandenen Produkte
- Evaluation der Gesamtmaßnahme durch Vorlage der Jahresplanungen, standardisierte Evaluationsbögen und Schulbesuche der Koordinatoren (wie beim Ganzttag)

FÖRDERUNG VON SCHÜLERN MIT MIGRATIONS- UND FLUCHTGESCHICHTE AN STAATLICHEN GYMNASIEN

Ansprechpartner für alle Gymnasien in Bayern:

Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Mittelfranken

StDin Monika Braun: monika.braun@mb-gym-mfr.de, Tel.: 0911/2315468

StRin Regina Bürger: regina.buerger@mb-gym-mfr.de, Tel.: 0911/2315468

Landeskoordinatoren:

StD Konrad Brandmüller (Pirckheimer-Gymnasium Nürnberg): Nordbayern, D/G/Sk,

Email: Sprachbegleitung-Brandmueller@mb-gym-mfr.de

OStRin Birgit Hartung (LMU München): Südbayern (Obb, Regensburg), B/C, Email:

Sprachbegleitung-Hartung@mb-gym-mfr.de

OStR Helmut Oexle (Bernhard-Strigel-Gymnasium Memmingen): Südbayern (Schwaben),

M/Ph, Email: Sprachbegleitung-Oexle@mb-gym-mfr-de



SPRACHBEGLEITUNG

Materialien

MitSprache fördern.hg. von Staatsinstitut für
Schulqualität und Bildungsforschung München,
Brigg Verlag F.J. Böhler KG, Augsburg

**Band 1: Formale Sprachbeherrschung und
Ausdruckskompetenz (2013)**

**Band 2: Lesekompetenz und
Schreibkompetenz (2014)**

Mebis: Kurs Projekt Sprachbegleitung.

Passwort: Sprache2015Begleitung!



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT.

